

PRESSEMITTEILUNG

Oppenheim KAG legt ersten Dach-Hedgefonds in Deutschland als Spezialfonds auf

- *60 Millionen Euro Mandat wird von Attica Alternative Investments in London gemanagt*
- *Institutionelle Investoren mit positiver Resonanz für maßgeschneiderte Hedgefonds-Lösungen*

Köln, 30. August 2006 – Die Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH (OKAG) hat den ersten Dach-Hedgefonds in der Rechtsform eines Spezialfonds für einen institutionellen Investor in Deutschland aufgelegt. Der namentlich nicht genannte Investor plaziert insgesamt 60 Millionen Euro in dieses für den deutschen Markt neuartige Vehikel. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat bereits im Juni die Genehmigung für die Auflegung erteilt.

„Wir erhalten vom Markt eine sehr positive Resonanz für maßgeschneiderte Anlagelösungen im Bereich Hedgefonds“, kommentiert Dr. Rupert Hengster, Sprecher der Geschäftsführung der Oppenheim KAG, die Produktauflegung. „Die enge Verzahnung unserer Kollegen in Deutschland, deren Marktkenntnisse und Erfahrungen bei der Nutzung von Risikomanagementsystemen mit dem Wissen der Hedgefonds-Spezialisten von Attica in London erlaubt uns solch individuelle Lösungsansätze.“

Seite 1

PRESSEMITTEILUNG

Das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA hatte im Mai diesen Jahres in einem ersten Schritt über eine Luxemburger Tochtergesellschaft die Attica Alternative Investments Limited (AAI), London, sowie alle weiteren operativen Gesellschaften der Attica-Gruppe übernommen. Unmittelbar nach der vollständigen Übernahme hatte Sal. Oppenheim 50,1% der Attica-Gruppe im Rahmen eines Aktientauschs an die am Alternative Investment Market der London Stock Exchange gelistete Integrated Asset Management plc (IAM), London, weitergegeben. Durch diese Transaktion ist Sal. Oppenheim mit einem Anteil von rund 27 Prozent größter Einzelaktionär von IAM. Die Assets under Management beider Unternehmen summieren sich auf rund 1,4 Mrd. USD und erreichen damit ein signifikantes Marktgewicht. Institutionelle Investoren haben der OKAG in diesem Jahr bis Ende Juni rund 150 Millionen Euro in Hedgefonds-Produkten anvertraut.

Bislang bieten Fondsgesellschaften in Deutschland Dach-Hedgefonds in der Rechtsform von Publikumsfonds an. Gemeinsam mit der Attica-Gruppe hatte auch Sal. Oppenheim bereits 2004 solche Produkte nach deutschem Recht (OP Hedge Multi Strategies und OP Hedge Multi Strategies Plus) sowie ein Hedgefonds-Zertifikat (Attica LJH Conservative Hedge Index) aufgelegt. Da institutionelle Investoren aus regulatorischer und steuerrechtlicher Sicht häufig jedoch stark individualisierte Lösungen brauchen, um Hedgefonds in die Gesamtvermögensstruktur einzupassen, konnte sich die in Deutschland relativ neue Assetklasse nur langsam entwickeln. Die OKAG erwartet nach den gemachten Erfahrungen nun ein Anziehen der Nachfrage. „Insbesondere individuelle Lösungen hinsichtlich Anlagegrenzen, Reporting, Risikocontrolling

PRESSEMITTEILUNG

und Performance-Messung konnten bislang kaum vom Markt bedient werden“, sagt Dr. Hengster. „Das Vehikel Spezialfonds ermöglicht nun die hierfür nötigen Freiheiten.“

+++ Ende +++

Für Rückfragen steht Ihnen die Oppenheim KAG gerne zur Verfügung:

Peter Loll – Tel.: 0221/ 145 2962
peter.loll@oppenheim.de